



# AKTIONEN

## Die SZ verlost Karten für die exklusive Tatort-Vorpremiere

Am 26. Januar in der Saarbrücker Congresshalle



**Hat Sternekoch Jean Carlinó (Jophi Ries) etwas zu verbergen? Kommissar Jens Stellbrink (Devid Striesow) ermittelt.** FOTO: WWW.ARD-FOTO.DE

Saarbrücken. Am Sonntag, 29. Januar, um 20.15 Uhr steht im Ersten der nächste SR-Tatort auf dem Programm. Die Saarländerinnen und Saarländer haben exklusiv die Möglichkeit, „Söhne und Väter“ bereits vorab und mit den Schauspielern sehen zu können. Denn die *Saarbrücker Zeitung* verlost für die Vorpremiere am Donnerstag, 26. Januar, im Rahmen des Max-Opöhls Festivals in der Congresshalle 10 mal 2 exklusive Tickets, die es nicht zu kaufen gibt. Filmstart ist um 20.15 Uhr, Einlass bereits um 19 Uhr.

Und darum geht es in dem aktuellen SR-Tatort von Michael Vershinin (Buch) und Regisseur Zoltan Spirandelli: Ein makabrer Schülerstreik endet tödlich. Nachdem Karim, Pascal und Enno ihrem toten Lehrer Dirk Rebmann im Beerdigungsinstitut ein Ringelschwänzen zwischen die Pobacken geklemmt haben, um ihm so posthum ihre Verachtung zu zeigen, schläft der total betrunkenen Enno auf einer Rollbahre ein. Seine Kumpels las-

sen ihn zurück, am nächsten Morgen ist der Junge tot. Erfroren in der Kühlkammer.

Das ruft Hauptkommissar Jens Stellbrink (Devid Striesow) und sein Team auf den Plan. Doch was zunächst wie ein Schülerstreik mit tödlichem Ausgang aussah, ist auf den zweiten Blick doch etwas komplizierter. Und als Stellbrink an der Leiche des toten Radprofis auch noch Symptome einer Vergiftung entdeckt, müssen sogar zwei Todesfälle aufgeklärt werden.

Stellbrink und seine Kolleginnen Lisa Marx (Elisabeth Brück) und Mia Emmrich (Sandra Maren Schneider) ermitteln zunächst im Freundeskreis des toten Jungen und stoßen dabei auf einige problematische Vater-Sohn-Konstellationen und auf einen Sternekoch, der einiges zu verbergen hat. *red*

» Rufen Sie bis diesen Sonntag, 22. Januar, 24 Uhr, die Hotline (01379) 37 11 38-9 an. Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem deutschen Festnetz.

## Globus-Kunden spenden 1111 Euro



Einer der eifrigsten Unterstützer der Aktion „Hilf-Mit!“ der *Saarbrücker Zeitung* ist die saarländische Globus-Gruppe. Der Globus-Markt in Saarbrücken-Güdingen hatte in der Vorweihnachtszeit erneut einen großen Geschenk-Einpackservice angeboten. Als Dank für diesen kostenlosen Service konnten die Kundinnen und Kunden eine freiwillige Spende zu Gunsten der Aktion „Hilf-Mit!“ der *Saarbrücker Zeitung* leisten. Die stolze Summe von 1111 Euro konnte Globus-Werbeleiter Peter Appel dieser Tage überreichen. Unser Bild zeigt bei der Scheckübergabe im Globus-Markt Güdingen Peter Appel (links) und Aloisius Tritz, Chef vom Dienst der SZ. FOTO: B&B

## Reiseunternehmen Bur Busse unterstützt SZ-Aktion „Hilf-Mit“

Große Tombola auf der „Reisen und Freizeit 2017“

Saarbrücken. Urlaubsträume wahr werden lassen und dabei gleichzeitig bedürftige Menschen aus der Region unterstützen – das können die Besucher der Messe „Reisen und Freizeit“ am nächsten Wochenende (27. Bis 29. Januar) im Messezentrum der Landeshauptstadt. Auf 8000 Quadratmetern Ausstellungsfläche finden die Besucher Trends, Highlights und viele unschlagbare Messe-Angebote.

Auch das Kleinblittersdorfer Reiseunternehmen „Bur Busse“ ist vertreten. An seinem Stand in Halle 1 informiert „Bur Busse – Geschwister Bur Reisen“ über neue Reiseangebote – unter anderem Städtereisen, Frühlingserreisen, kombinierte Bus- und Seekreuzfahrten –, aber auch

über die Benefiz-Aktion „Hilf-Mit!“ der *Saarbrücker Zeitung*. Das Traditions-Unternehmen veranstaltet an den drei Tagen der Reisemesse eine große Tombola für den Wohltätigkeits-Verein. Als Preise winken zehntausende Reisen mit dem Unternehmen. Die Messe ist geöffnet: Freitag von 11 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Die Aktion „Hilf-Mit!“ der *Saarbrücker Zeitung* existiert seit dem Jahr 1973. Die Spendengelder werden ohne Abzug von Personal- oder Sachkosten zu hundert Prozent weitergeleitet. „Hilf-Mit!“ unterstützt arme, kranke und unverschuldet in Not geratene Mitmenschen im Saarland. Der Verein ist als mildtätig anerkannt. *red*

## Auf der Tonleiter zum Erfolg

SZ-Experten Forum: Interview mit Martin Klapheck

Saarbrücken. Beim Expertenabend mit Martin Klapheck am Dienstag, 7. Februar, um 19 Uhr im Forum der SZ in Saarbrücken erfahren Sie, wie man die Grenzen der Sprache durch Musik überwinden kann. Martin Klapheck sammelte seinen Erfahrungsschatz in verschiedenen Führungsfunktionen. Er war ganz oben angekommen, als er sich die Frage stellte: „Soll es das schon gewesen sein?“ Seine Antwort: Ein klares Nein. Als Agentur-Inhaber organisierte er viele Jahre Klassikkonzerte für das Europäische Parlament – als Pianist gewann er diverse Preise. Heute gehört er zu den führenden Experten für Erfolg, kreatives Handeln und die Gestaltung von Veränderungsprozessen. Neben seinen rhetorischen Fähigkeiten als Redner nutzt er das Klavier und die Universal-sprache Musik, um Erkenntnisse auszulösen und als Erfolgeanstifter zu begeistern. Mit dem Piano an seiner Seite hält Martin Klapheck Vorträge, die inspirierend und unterhaltend sind – Piano-Referate, die Ton für Ton Horizonte öffnen. SZ-Mitarbeiter Kai Hunsicker hat mit ihm gesprochen:

*Sie waren lange als Führungskraft in einer Bank tätig. Dann setzten Sie eine Wende. Wie kam es dazu?*

**Martin Klapheck:** Ich hatte viel richtig gemacht, einen gut dotierten Job und spannende Aufgaben. Aber in mir brodelt es. Ich wusste, dass ich etwas Neues brauchte. An der Stelle steigen viele aus, weil die Angst vor der Veränderung größer ist als das Bedürfnis, wieder näher an den eigenen Impulsen zu leben. Es ist ja auch ein großer Schritt, die Sicherheit einer immer bereit stehenden Kreditkarte abzugeben. Darauf werden wir trainiert: Wer genug Geld hat, kann sich alles leisten, Status wird sehr wichtig. Der Preis dabei ist in der Regel eine lebensweltliche Verengung.

*Das ist ein großer Schritt, nochmal von 100 auf 0. Muss das sein?*

**Martin Klapheck:** Das ist davon abhängig, wie die jeweilige Lebenssituation ist und wie tief man feststeckt in seinen Einsichten und sei-



Martin Klapheck.

FOTO: STEPHAN PICK

nem Selbstkonzept. In der Regel geht es nicht um einen Komplett-ausstieg, sondern nur um einen Perspektivwechsel und mehr Lebendigkeit. Es kann leider sehr eng sein im eigenen Kopf. Veränderungs-wünsche begegnen uns dann in vielerlei Weise und es ist dann entscheidend, das im Kleinen zu leben.

*Wie nehmen Sie sich denn selbst wahr mit Blick auf Veränderungen?*

**Martin Klapheck:** Ich bin sehr neugierig und extrem begeisterungsfähig – wichtige Ressourcen, um über den eigenen Horizont hinaus zu blicken, und zwar bei uns allen. Es sind die besten Gegenspieler gegen Ängste und die so schnell lähmende Gewöhnung. Neues auszu-probieren spornit mich einfach an. Ich hätte gerne drei Gehirne (lacht). Etwas Neues zu erobern, sich etwas zu erschließen kann ungemein erfrischen und viele Energien freisetzen. Wie ich das konkret umsetze und was sich daraus jeder für seinen eigenen Alltag heraus ziehen kann, das ist eines der Kernthemen in meinen Vorträgen.

*So ein Steuerrad für Gedanken und Gefühle, das funktioniert wirklich?*

**Martin Klapheck:** Ja, das tut es. Die größten Aha-Erlebnisse haben viele, wenn Sie erleben, dass Sie plötzlich statt 12 Prozent bis zu 80 Pro-

zent ihrer eigenen Kreativität nutzen. Humor, die Lust am Spiel mit dem Augenblick und den Ideen im Kopf, das erleben Sie dann als richtigen Erfolgsturbo. Aber warum Kreativität? Das Leben wird einfach wieder schöner, abwechslungsreicher. Es ist ein großes Geschenk, sich anders zu erleben, weil es neue und unge-wohnte Perspekti-ven öffnet, an denen wir uns im Großen und Kleinen wieder orientieren können. Und das Beste daran: Wir spüren uns dabei wieder besser, leben mehr aus uns selbst heraus.

*Das klingt sehr einleuchtend. Und welche Rolle spielt die Musik dabei?*

**Martin Klapheck:** Ich will inspirieren mit klaren und wohlthuenden Botschaften. Die Musik ist eine wunderbare Begleiterin, weil sie Schubkraft entwickelt durch Emotionen. Sie ist eine ganz große Kraft und unterstützt beim positiven Denken! In der Musik sind Dur und Moll die wichtigsten Pole, und die Dissonanzen zwischen Ihnen – genau das spiele ich vor.

» Weitere Infos zu Tickets und weiteren Veranstaltungen unter [www.saarbruecker-zeitung.de/expertenforum](http://www.saarbruecker-zeitung.de/expertenforum)

oder [www.facebook.de/szexpertenforum](http://www.facebook.de/szexpertenforum)

oder [www.martinklapheck.de](http://www.martinklapheck.de)

SZ-EXPERTEN Forum

## Saarländer helfen Saarländern

Leser unterstützen große SZ-Aktion - 9. Spendenliste 2016

**Die Saarbrücker Zeitung veröffentlicht in unregelmäßigen Abständen alle eingehenden Spenden der Aktion Aktion „Hilf-Mit!“ Bei diesen Listen handelt es sich um Spenden, die von Januar bis Dezember 2016 eingegangen sind.**

**Übertrag aus Liste Nr. 8:  
109 130,57 Euro**

**100,00 Euro:** Peter Eugen und Stefanie Roy; Pia Barbican; Gertrud Malburg.

**60,00 Euro:** Gabriele und Peter Thommes; Annette Richter.

**50,00 Euro:** Mathilde Paulus; Ludwig Bohrer; Claudia Heimer; Gisela Ludt; Willi und Brigitta Mees; Heinzjörg Müller; Waltraud Friedrich; Annemarie Ürtz; Hans-Heinrich und Ruthild Zapp; Helga Kuhn; ungenannt; Yoihke Weber; G. Schön; Nicole Jersweiler; Christine Eberhard; Karlheinz und Anja Mootz; Werner und Anneliese Geibel.

**40,00 Euro:** Uwe und Inge Fischer; Martin und Sonja Rast.

**30,00 Euro:** Gisela Müller; Heidemarie Burnikel; Klaus Schwinn; Johann Heinz und Ursula Roth; Hannelore Groß; Karin Kaisers; Manfred und Inge Lallemand.

**25,00 Euro:** Ralf Straub; Brigitte und Gilbert Dewes; Bernhard und Edith Bär; Thomas Hess; Gernoth Blank; Wilhelm Käufer; Margarete Hoffmann-Nalbach; Carmen Krüger.

**20,00 Euro:** Elisabeth Streit; Wolfgang und Gabi Maurer; Dagmar Dinscher; Rudi und Brigitte Bost; Hildegard Jochum; Gerhard Dicks; Alwin Scherer; Alois Paul; Alfred und Gisela Übel; J. + A. Kürzel; Walter Schwingel; Rolf Dieter Berner; Rosmarie Thömmes; Theresia Breier; Gisela Riehm; Angelika Richter; Martin und Dagmar Dörr; Ruth Altmayer; Dirk und Anja Wiesen; Ilse Schmitt; Auguste John; Ursula Jacob; Beatrix Hett; Marianne Roth; Ludwig und Renate Moog; ungenannt; Brigitta Funk; Siglinde Skupin; Brigitte Schreiner.

**17,07 Euro:** Jürgen und Ruth Wag-

ner.

**15,00 Euro:** Inge Braun; Erika Ludwig; Ingeborg Geimer; Helga Philipp.

**10,00 Euro:** Meike Salm; Christel Dlung; Inge Marotta; Herbert Schweitzer; Reinhold Bälker; Klaus Kunkel; Inge Junk; Ernst Gilcher; Kurt und Waltraud Ries; Claudia Hammes; Jürgen Schreiner; Hans und Karin Weber; Inge Rodener; Günter und Gisela Quirin; Werner und Iris Nölle; Norbert und Andrea Reiplinger; Renate Scherer; Norbert Barth; Sandra Jurkat; Klaus-Peter und Claudia Schmidt; Ruth Kullmann.

**5,00 Euro:** Nikolaus Schmitt; Erwin und Elke Prediger; Marlene Siegenthaler; Harry und Helene David.

**Neuer Kontostand:  
111 777.64 Euro**

### DIE „HILF-MIT!“-KONTEN:

#### Sparkasse Saarbrücken:

IBAN: DE19 5905 0101 0000 0000 67, BIC: SAKSDE55XXX

#### Bank1Saar:

IBAN: DE59 5919 0000 0000 5840 02, BIC: SABADE55XXX

#### Deutsche Bank:

IBAN: DE43 5907 0070 0000 6662 22, BIC: DEUTDE33XXX

#### Kreissparkasse Saarlouis:

IBAN: DE92 5935 0110 0000 0005 05, BIC: KRSADE55XXX

**Bar-Einzahlungen** sind auch direkt bei Ihrer SZ im Pressezentrum in der Saarbrücker Eisenbahnstrasse möglich.

» Weitere Infos auch im Internet unter [www.saarbruecker-zeitung.de](http://www.saarbruecker-zeitung.de)

### » SZ-TIPPS

#### SAARBRÜCKEN

### SZ-Aktion: Wir wollen Ihre Sammlungen sehen!

Sammeln Sie etwas Leidenschaftlich gerne? Verpassen Sie keinen Flohmarkt in Ihrer Nähe und widmen Sie Ihren kleinen und großen Kuriositäten einen eigenen Bereich in Ihrem Heim? Zum Beispiel Briefmarken, seltene Schallplatten, Retro-Roboter, High-Heels, Plüsch-Pinguine, schräge Frösche oder Bierdeckel aus aller Welt. Teilen Sie Ihre Sammelleidenschaft mit uns und unseren Lesern! Senden Sie uns ein Foto und die dazu passende Geschichte Ihrer Sammlung an: [anzonderthemen@sz-sb.de](mailto:anzonderthemen@sz-sb.de) oder per Post an *Saarbrücker Zeitung*, Stichwort „Hallo Saarland“, 66103 Saarbrücken. Die schönsten Fotos und Geschichten werden in der Beilage „Hallo Saarland“ am Samstag, 25. Februar, veröffentlicht. Als Dankeschön verlosen wir unter allen Einsendern 15 Überraschungen. Einsendeschluss ist Freitag, 10. Februar. *red*

» Weitere Informationen auch unter Telefon (06 81) 502 32 11 oder Fax (06 81) 502 36 19.

#### SAARBRÜCKEN

### Ihre SZ auf der Reisen & Freizeit 2017

Vom 27. bis 29. Januar öffnet die „Reisen & Freizeit Messe Saar 2017“ im Messezentrum Saarbrücken ihre Pforten. Auch die *Saarbrücker Zeitung* ist mit ihren ausgewählten Leserreisen vor Ort und präsentiert den Messebesuchern am SZ-Leserreisen-Stand (H1/116) ein umfangreiches Angebot. Freuen Sie sich als SZ-Card-Inhaber auf vergünstigten Eintritt, auf außergewöhnliche Reisehighlights, spezielle Messerabatte, einen Vortrag zu einer Motorrad-Reise, und Gewinnspiele. Etwas Besonderes ist zum Beispiel die 13-tägige First-Class Kreuzfahrt rund um Japan mit der MS Diamond Princess. Sie erhalten hier zusätzlich einen 50 Euro Ausflugs-gutschein, wenn Sie die Reise im Zeitraum der Messe buchen. Beim Gewinnspiel gibt es Gutscheine für die SZ-Leserreisen im Wert von 1000, 500 und 250 Euro. Zudem wird täglich um 13 und 16 Uhr ein Präsentkorb der Saarland-Edition verlost. *red*

» Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter [www.leserreisen-sz.de](http://www.leserreisen-sz.de) oder [www.reisen-freizeit-saar.de](http://www.reisen-freizeit-saar.de)

#### SAARBRÜCKEN

### Noch einmal gewinnen mit Ihrem SZ-Abo!

Sichern Sie sich mit Ihrer SZ ein letztes Mal an diesem Samstag, 21. Januar, die Chance auf 50 Euro! Mitspielen ist ganz einfach: Auf der Titelseite und in der Gewinnspielanzeige finden Sie 3 Ziffern. Wenn eine der drei in Ihrer Abo-Nummer enthalten ist, können Sie gewinnen! Dabei ist es egal, ob Sie die SZ als gedruckte Ausgabe lesen oder digital! Mitspielen können Sie telefonisch unter (0137) 8 00 19 19 01 oder online unter [www.saarbruecker-zeitung.de/abogluueck](http://www.saarbruecker-zeitung.de/abogluueck). Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem deutschen Festnetz. Alles, was Sie benötigen, ist Ihre Abo-Nummer, die Sie auf der SZ-Card, den Abo-Rechnungen der SZ sowie bei Bankein-zug auf den Kontoauszügen finden. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:  
PETER SERINGHAUS, ALOISIUS TRITZ  
JENNIFER WILMS, ALEXANDER GERSING  
ELISABETH HEIL (CMS)